

Nachrichten von Mitgliedern und Freunden des FAFCE



Frankreich – *Confédération des Associations Familiales Catholiques en Europe* (CNAFC)

Die letzten Monate haben gezeigt wie wichtige familiäre Strukturen sind und welche Rolle Eltern in der Erziehung ihrer Kinder spielen. Französische Familienvereinigungen erwarten daher vom Staat dass er Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe als erste und primäre Erzieher ihrer Kinder unterstützt. Zu diesem Zweck wurde die CNAFC zu einer parlamentarischen Anhörung über die Anpassung der Familienpolitik an die neuen Herausforderungen eingeladen und hob bei dieser Gelegenheit die Notwendigkeit hervor Familiendienstleistungen, wie Kinderbetreuung, Kantine oder Urlaubshilfe zu diversifizieren um eine Gleichgewicht zwischen Erwerbstätigkeit und Familienleben zu stärken.

Um trotz der Quarantäne ein Gemeinschaftsgefühl beizubehalten, hat die CNAFC eine Facebookgruppe namens „Esprit de famille“ gegründet in der jeder Ideen für Familienaktivitäten und Beschäftigungsvorschläge für Kinder posten konnte. Eltern wurden durch das aktive Netzwerk der „Chantiers-éducation“ in ihrer Erziehungsmission gestärkt, indem sie dazu eingeladen wurden über verschiedene Themen wie Autorität, Vergebung und die Verwendung digitaler Medien nachzudenken.

Während des Lockdowns haben katholische Familienvereinigungen außerdem ihre Wachsamkeit im Kinderschutz erhöht und die Regierung gebeten konkrete Maßnahmen gegen das Problem der Kinderpornographie im Netz einzuleiten.

Außerdem hat die CNAFC dafür gesorgt, dass Aktionen zum Schutz des ungeborenen Lebens wie *Quest for the Mother and the Child* auch während der Pandemie aufrecht erhalten wurden. Die CNAFC hat eine online Spendenaktion gestartet um fünfzehn Vereinigungen zur Hilfe von werdenden Müttern zu unterstützen.

Letztendlich bleibt die CNAFC aktiv in der Förderung von respektvoller Bioethik im Widerstand gegen ökonomischem Druck engagiert. Im Kontext der sanitären und ökonomischen Krise, unterstreicht die Französische Konföderation der Familienvereinigungen die Widersprüchlichkeit der französischen Regierung, die

einen Gesetzesentwurf zur Änderung der bioethischen Gesetzeslage vorlegt anstatt zuerst dringendere Probleme wie Arbeitslosigkeit oder das Versagen des Gesundheitssystems in Angriff zu nehmen. Die CNAFC hat dem französischen Präsidenten einen Brief mit dem Ziel geschrieben, ihn an die Prioritäten und wahren Bedürfnisse der Gesellschaft zu erinnern, die sicher nicht in der Notwendigkeit das Verlangen nach einem Kind um jeden Preis zu ermöglichen.

Spanien – [Enraizados](#)

Am 7. Juni nahm Enraizados als Mitglied der FAFCE am IV. Europäischen Schuman Festival, welches vom The Institute Schuman Thoughts organisiert wurde, teil. In diesem Kontext intervenierte einer unserer Vertreter in Panel 11 mit dem Titel „Das Bekämpfen der Pandemie der Tötung ungeborener Kinder und Sorge um die Lebensverhältnisse von Kindern“ und trug eine kurze Präsentation vor in der er die spanische Gesetzeslage zum Thema Abtreibung und die unternommenen Maßnahmen der verschiedenen pro-life Organisationen um dieses Phänomen zu bekämpfen erläuterte. Einige spanische Politiker nahmen am Panel teil und zeigten ein besonderes Interesse an der Tätigkeit der sogenannten „rescuers“, die Frauen, die Abtreibungskliniken betreten, wichtige Informationen und eine helfende Hand anbieten.

Was zukünftige Unternehmungen betrifft, plant und organisiert Enraizados einen Kurs in „Christliche Führung“, der zwischen September und Dezember 2020 beginnen soll. Dieser Kurs richtet sich an junge Menschen, die Interesse daran haben ihr eigenes Leben zu führen und an Erwachsene, die zum Gemeinwohl beitragen wollen.

Als letzten Punkt wird Enraizados spanische Flaggen mit dem Heiligen Herzen Christi an Familien schicken, damit diese sie zu besonderen Anlässen wie etwa den spanischen Nationalfeiertag am 12. Oktober von ihrem Balkon hängen können.

Italien – [Katholischer Familienverband Südtirol](#)

Auch während des Coronavirus-Lockdowns setzte der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) seine Arbeit unvermindert fort.

Seit 20. Mai 2020 ist die vom KFS gegründete Babysitter-Plattform „[Familien-Jolly](#)“ aktiv und verzeichnete bereits am ersten Tag 1000 Zugriffe. Mittlerweile sind mehr als 170 Babysitter und über 80 Eltern registriert. Ziel der kostenlosen Babysitter-Plattform ist eine flächendeckende adäquate Kinderbetreuung.

Mit Beginn der Coronavirus-Krise sammelte der KFS, zusammen mit der Allianz für Familie, die [Anliegen der Familien](#) und setzte sich für die Einrichtung eines Krisenstabs Familie ein, bestehend aus Vertretern der Politik, dem Familien- und Sozialbereich, der Wirtschaft und der Bildung, um konkrete Lösungen zur Entlastung der Familien zu entwickeln.

Weiters wurde ein [Krisenkatalog](#) erstellt, der dem Landeshauptmann, der Landesregierung sowie den Südtiroler Senatoren und Parlamentariern zugesandt wurde und in dem u.a. eine stärkere finanzielle Unterstützung der Familien und konkrete Lösungen für den Neustart in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Herbst gefordert wird.

Rumänien – [Verband katholischer Familien Vladimir Ghika](#)

Während des nationalen Notstandes der Covid-19 Krise in Rumänien, im April 2020 haben Menschen im Parlament die Novelle zum Gesetz Nummer 272/2004 für den Schutz und die Förderung von Kinderrechte vorgeschlagen, in der steht, dass Sexualerziehung in allen Schulen auf reguläre Basis verpflichtend wird. Erstaunlicherweise wurde das Gesetz verabschiedet.

Zusammen mit anderen Partnern wie der Katholische Aktion und der Vereinigung Katholischer Ärzte aus Rumänien, hat unser Verband katholischer Familien Vladimir Ghika versucht die Situation zu ändern. Am 29. Mai haben wir Briefe an alle Parteivorsitzenden der Rumänischen Abgeordnetenversammlung geschickt um sie dazu zu bewegen für eine neue Novelle zu neuen Gesetz zu wählen in der es zwei Änderungen gibt:

1. Der Titel sollte Gesundheitserziehung und nicht Sexualerziehung sein.
2. Dieser Unterricht muss in den Schulen mit der Einverständniserklärung der Eltern stattfinden.

Gott sei Dank wurde diese Novelle von der Abgeordnetenversammlung am 2. Juni angenommen. Wir warten nun auf die Verkündung des Gesetzes durch den Präsidenten des Landes.

Abschließend möchten wir betonen, dass wir in diesen Zeiten mehr für eine solide christliche Erziehung unserer Kinder in den Schulen des Lebens, der Affektivität und der Hygiene tun müssen. Wir planen unsere eigenen Schulbücher angepasst an verschiedene Altersgruppen herauszugeben. Wenn es Mitglieder der FAFCE gibt, die solche Schul- und Handbücher haben, zögert nicht uns zu schreiben! cornel@vegacomp.ro.

Irland – [Family Solidarity](#)

Die letzten Zahlen des Zentralen Statistikbüros zeigen dass Ehe sich weiterhin ändert und am Rückgang ist. Es werden weniger Ehen geschlossen, weniger finden in Kirchen statt und mehr werden zwischen Personen geschlossen, die schon verheiratet waren und jetzt geschieden sind und die Eheleute sind bei der Eheschließung älter. (Gleichgeschlechtliche Ehen sind jetzt erlaubt.)

In 2019 gab es 19.673 verschiedengeschlechtliche Eheschließungen in Irland. Zum Vergleich gab es im Jahr davor noch 20.389. Nur knapp über 60% aller verschiedengeschlechtlichen Eheschließungen wurden in einem religiösen Rahmen geschlossen. Die Hälfte der ersten Eheschließungen wurde in der katholischen Kirche geschlossen. Wenn wir die Ehen, bei der einer der Partner davor schon einmal verheiratet war davon, abziehen, sinkt diese Zahl auf 45,1%.

Die Bruttoeheschließungsziffer (Zahl der Eheschließungen pro 1000 Einwohner pro Jahr) in Irland lag 2019 bei 4,1. Das ist die tiefste je erfasste Zahl und liegt unter dem EU-Durchschnitt von 4,4. Proportional zu Einwohnerzahl heiraten immer weniger Menschen und sie heiraten später. In knapp über 12% der verschiedengeschlechtlichen Eheschließungen heiratete mindestens eine geschiedene Person. Das bedeutet, dass es heute ungefähr 20.000 Eheschließungen und ungefähr 5.000 Eheauflösungen pro Jahr gibt, was umgerechnet eine Eheauflösung pro vier neue Ehen ergibt. Das sind keine guten Neuigkeiten, obwohl es noch um einiger weniger als in Ländern wie Großbritannien, Frankreich oder Schweden ist.

All diese Zahlen zeigen, dass die Institution der Ehe einem ständigen Rückgang unterliegt und in einer tiefen Krise steckt. Die sozialen Konsequenzen dieses Phänomens müssen in Tiefe analysiert werden.

Niederlande – *Gezinsplatform*

Vorbereitung der 4. Auflage des OpGROEISymposiums

Das Ziel des Symposiums ist es Erziehern im allgemeinen (Eltern, Lehrer und Jugendgruppenleiter) in ihrer Aufgabe der Sexualerziehung zu unterstützen. Die Grundidee des Symposiums findet ihre Wurzeln in der Tatsache, dass besorgte Eltern und andere Personen sich in einer Petition gegen ein säkulares Programm über Sexualerziehung im Schulfernsehen (Dokter Corrie) vereinigt haben. Das Symposium möchte das Hauptaugenmerk auf die Schönheit der Sexualität aus der christlichen Perspektive und auf die Anthropologie, die hinter der christlichen Weltanschauung steht und insbesondere der Theologie des Leibes von Johannes Paul II, legen. Die Vorträge und Workshops umfassen anthropologische, erzieherische und politische Themen und auch Medien. Begegnungen und Networking sind ein weiterer wichtiger Aspekt des ein-Tages Symposiums.

Gezinsplatform.nl (Niederländische Familienplattform)

Das Ziel der Plattform ist es Familien eine Stimme in den Medien und vor der Politik zu geben und somit zu unterstützen. Bis jetzt hatten die Niederlande keine familienvereinigende Organisation um sie in der Politik und in den Medien zu repräsentieren. Zur „Geburt“ von *Gezinsplatform.nl* letztes Jahr, versammelten sich viele Familien und einige Politiker und es wurde der Plattform eine stabilere Struktur sowohl in der Organisation als auch in der Tätigkeit gegeben. Ein kleines Komitee bereitet jährliche Meetings der Mitglieder (familienunterstützende Organisationen) und Meetings für die Spender (die Familien selbst) vor. Außerdem wurden einige Meinungsartikel über Familienthemen in nationalen Zeitungen veröffentlicht und ein Werkzeug, das dazu dienen soll den Effekt von Gesetzen auf das Wohlergehen von Familien auf finanzieller und juristischer Ebene zu messen, ist in Arbeit. Um die Bedeutung von *Gezinsplatform.nl* zu stärken, gibt es laufende Bemühungen mehr und mehr Organisationen und Personen mit einzubeziehen.

